



POST SV LUDWIGSHAFEN

Spielbericht – 27.09.2014

Trauriger Punkteverlust der ersten Herrenmannschaft

Post SV 1: Fortuna Rodalben 2 5538: 5588

An diesem Wochenende waren wieder alle drei Herrenmannschaften der Post Ludwigshafen aktiv. Eine bittere Niederlage musste dabei die Erste zu Hause gegen Rodalben 2 hinnehmen. Mit 5538:5588 hatte man das Nachsehen.

Im Startpaar war Sven Göhlich mit guten 964, der gegen seinen Gegner Steven Maurer (944) 20 Gute machte. Göhlichs Mannschaftspartner Thomas Felsch hatte zwar recht annehmbare 948 Holz erzielt hatte aber durch sein schlechtes Räumergebniss ein wesentlich besseres Endergebnis verschenkt und so kam es, dass er sich seinem stark auftretendem Gegner, Oliver Bärmann mit 994, was gleichzeitig das besterspielte Ergebnis an diesem Tag war, geschlagen geben musste und die Mittelpaarung ging mit 26 Miese auf die Bahn.

Dort zog sich der rote Faden weiter durch das Abräumspiel.

Weder Christian Heimlich mit 904 noch Marcus Neber (899) fanden annähernd ihre Normalform und auch sie liesen einige Punkte auf der Bahn liegen. Da aber auch der Gegner aus Rodalben nicht so richtig in die Pötte kam, machten man sogar noch 10 Holz gut. Michael Martin (899) und Patrick Leiner (894) auf Seiten Rodalbens sorgten dafür.

Es war also alles noch drin für die Schlusspieler der Post. Aber lediglich René Böhme konnte mit seinen 957 seinem Gegner Markus Noll (950) Paroli bieten und brachte Ludwigshafen näher ran. Zu allem Unglück musste Mannschaftsführer Torsten Natusch aufgrund einer Wadenverletzung ausgewechselt werden und auch sein Ersatzmann Alexander Kreuzer fand trotz Kampf nicht richtig den Zug zu den Kegeln. Zusammen kamen sie auf ein Ergebnis von 866. Da war das Spiel gelaufen, denn der Rodalbener Christian Müller verlies die Bahn mit 907. Jetzt heißt es abhaken und nächste Woche in Hassloch wieder alles geben.

KSV Kuhardt 2 : Post SV 2 5354:5482

Wesentlich besser machten es die zweiten Herren. Die mit einem 5354:5482 Auswärtssieg in Kuhardt die Punkte in der Sporttasche mit nach Ludwigshafen brachten.

Allen voran Startspieler Eddi Schulz präsentierte sich in Hochform und spielte mit seinem bombastischen 1001 seinen Gegner Waldemar Friedrich (886) praktisch gegen die Wand und machte 115 Gute. Mitspieler Christopher Lisseck erzielte 909 Holz und nahm seinem Gegner Michael Newill



POST SV LUDWIGSHAFEN

(828) zusätzlich noch 81 Holz ab und das Spiel war vorentschieden.

Entspannt konnte dann die Mittelpaarung auf die Bahn gehen. Karl-Heinz Beiersdörfer mit 873 und Georg Koliska (897), nahmen das mit der Entspannung aber all zu wörtlich und man gab 36 Holz an die Gegner Angelo Fronteddu (898) und Felix Braun (908) ab.

Mit noch 162 Holz Vorsprung kam dann die Finalpaarung. Dort musste sich Mathias Herwig (902) zwar seinem Gegner Mario Schwinge (962) geschlagen geben aber Alexander Kreuzer mit 900 Holz lies gegen seinen Gegenspieler Richard Schwan (872) die letzte kleine Hoffnung der Heimmannschaft platzen.

Post SV 3 : KSV Kuhardt 3 3640:3408

Auch die dritte Mannschaft hatte keine Probleme ihr Spiel zu gewinnen und entschied es bereits in der Startpaarung. Altmeister Walter Vaak kam dabei auf gute 929 Holz und Daniel Bittner auf 897. Die Gäste aus Kuhardt hatten dem nichts entgegenzusetzen. Willi Stein (849) und Patrick Bäumer (812) liesen richtig Federn und gaben 165 Holz an die Post ab.

Auch in der Schlusspaarung hatte Kuhardt nicht den Hauch einer Chance. Uwe Göhlich mit 935 machte dabei gegen Josef Gundler (905) 30 Gute und selbst Uwe Schulz, der mit 879 nicht unbedingt in Bestform spielte, machte 37 Pluspunkte gegen den Kuhardter Thomas Wingerter mit 842.